



VERLEGEANLEITUNG

easyklett®

EINLAGIG. SICHER. OHNE FLAMME.
VON **KEBU**.

Werte nachhaltig schützen.

ORIGINAL
kebu®



Das **easyklett®**-System von Nahem betrachtet.

EINLEITUNG

Das Prinzip von **easyklett®** ist ganz einfach.

Mit kleinen Häkchen versehene Klettstreifen werden parallel auf der Dachfläche ausgerollt und mit Dachbauschrauben in der Unterkonstruktion fixiert.

Dann wird die mit einem Spezialvlies versehene Abdichtungsbahn **easyklett®** im rechten Winkel zu den Klettstreifen ausgerollt und angedrückt. Abschließend werden die Längs- und Querüberlappungen einfach und sicher mit einem Heißluftgerät dicht verschlossen.

Das wichtigste Argument für **easyklett**[®] ist das Verlegen ohne Flamme. Somit eröffnen sich Einsatzbereiche, in denen eine offene Flamme nicht erlaubt oder nicht möglich ist. Das sind z.B. die Chemie- und Automobilindustrie.

Die Kombination aus einer hochwertigen Polymerbitumen-Schweißbahn mit einem ankaschierten Spezialvlies und dem zum System gehörenden Klettstreifen ist neu und somit diese Verlegeanleitung ein wichtiges Hilfsmittel, um **easyklett**[®] korrekt und sicher verarbeiten zu können.

Die Angaben sind nach den allgemein gültigen Normen und Richtlinien erstellt und basieren auf den langjährigen Erfahrungen unseres Unternehmens.

Abweichungen von der Verlegeanleitung sind vor der Ausführung mit der Anwendungstechnik von Kebu abzustimmen.

UNTERGRUND

Geeignet für den Einsatz des **easyklett**[®]-Systems sind beispielsweise Unterkonstruktionen aus Stahltrapezblech, Massivdecken aus Porenbeton sowie Holzkonstruktionen. Als Dämmungen sind trittfeste / druckfeste Dämmstoffe zu bevorzugen.

BEFESTIGUNGSELEMENTE

Die Fixierung der Klettstreifen für das **easyklett**[®]-System erfolgt mit handelsüblichen, normkonformen Befestigern. Diese sind entsprechend des Untergrundes, des Dämmstoffs und der Dicke des Aufbaus zu wählen. Der Abstand der Klettstreifen und die Anzahl der Befestiger ergeben sich aus der Berechnung der Windlast. Es sind Befestiger mit Trittsicherung erforderlich.

1



KLETTBAND AUSROLLEN

Das Klettband ist gemäß der objektbezogenen Windlastberechnung einzumessen. Die Klettbänder werden parallel zueinander ausgerollt und mit Befestigern vorfixiert und somit auf Vorspannung gebracht. Die Ausrichtung des Klettbandes erfolgt quer zur Spannrichtung bei Unterkonstruktionen aus Stahltrapezblech bzw. Holzschalung. Der mittige Abstand der Klettstreifen darf maximal 1,20 m betragen.

Bei Verwendung von kleinformatigen Dämmstoffplatten, die nicht durch die Befestigung eines Klettbandes lagesicher fixiert werden, sind diese gemäß des Befestigungsplanes separat zu befestigen.

2



KLETTBAND BEFESTIGEN

Die Fixierung des Klettbandes erfolgt unter Verwendung von Haltetellern mit einer maximalen Breite von 5 cm. Die erforderlichen Abstände der Befestiger ergeben sich aus der Windlastberechnung. Bei der Verwendung von länglichen Haltetellern dürfen diese nicht seitlich verdreht werden. Sie sind mittig anzuordnen und in der Längsrichtung des Klettbandes auszurichten.

2.1



ACHTUNG!!!

Ein zu starkes Einschrauben der Befestiger ist zu vermeiden. Die Befestiger dürfen nur so weit eingeschraubt werden, dass sie bündig auf den Klettbandhäkchen aufliegen.

Die Gefahr der Muldenbildung im Klettband ist bei der Verwendung von Handschraubern groß. Daher empfehlen wir die Verwendung von Setzgeräten, da diese entsprechend eingestellt werden können und eine gleichbleibende Qualität beim Setzvorgang ermöglichen.

3



UNTERLEGSTREIFEN AUFLEGEN

Vor dem Verlegen von **easyklett**[®] sind die Klettbänder mit einem Unterlegstreifen aus Blech oder ähnlichem abzudecken.

Damit wird ein vorzeitiges und ungewolltes Verkleben beim Ausrollen bzw. Ausrichten der Dachbahn verhindert.

4



easyklett®-BAHN AUSROLLEN

Das Ausrollen von **easyklett®** muss im rechten Winkel zum Klettband erfolgen. Aufgrund der aufgelegten Unterlegstreifen ist ein Ausrichten der Bahnen problemlos möglich.

Sollten diese Streifen zu früh entfernt worden sein, ist eine Lagekorrektur während des Ausrollens nur noch zwischen den Klettbändern möglich.

5



UNTERLEGSTREIFEN ENTFERNEN

Nach dem Verlegen und Ausrichten werden die Unterlegstreifen entfernt. Anschließend erfolgt durch Antreten mit dem Fuß oder mit Hilfe einer Andrückrolle das Fixieren von **easyklett®** zum Klettband.

Bitte beachten:

Eine Korrektur der Bahn durch gewaltsames Abziehen und anschließender erneuter Befestigung der Bahn ist nicht zulässig, da die Klettthäkchen nicht mehr die ursprüngliche Befestigungskraft haben.



ECKENSCHNITT AUSFÜHREN

Vor dem Verschließen der Nähte ist jeweils am Ende der Bahn (Kopfstoß), die von der nachfolgenden Bahn überdeckt wird, ein Eckenschnitt an der Längsnaht vorzunehmen.

Der Schnitt erfolgt unter einem Winkel von 45° .

7



QUERNAHT SCHLIESSEN

Die Quernaht am Kopfstoß wird mit einem Heißluft-Handgerät verschlossen und zusätzlich mit einer Silikonrolle angedrückt. Um ein unerwünschtes Verkleben auf der Unterlage zu vermeiden, empfehlen wir einen Blechstreifen unterzulegen.

In gleicher Weise werden die An- und Abschlüsse an aufgehenden Bauteilen und Einbauteilen hergestellt. Die optische Nahtkontrolle erfolgt anhand der herausgetretenen Bitumenraupe. Die Überdeckung am Kopfrand der Bahn beträgt gemäß den Vorschriften 15 cm.

8



LÄNGSNAHT SCHLIESSEN

Das Verschweißen der 10 cm breiten Längsnähte erfolgt vorzugsweise mit einem Schweißautomaten.

Die Geschwindigkeit der Nahtverschweißung ist abhängig vom Gerätetyp und den Witterungsverhältnissen. Die austretende Bitumenmasse zeigt, dass die Naht ordnungsgemäß geschlossen ist.

Sowohl die Quer- als auch die Längsnähte der fertig verlegten Bahnen, sind zum Tagesabschluss zu verschließen. Nicht fertiggestellte Teilflächenbereiche sind abzuschotten.

HERSTELLEN VON AN- UND ABSCHLÜSSEN

Anschlüsse sind gemäß den Fachregeln bei Abdichtungen aus Bitumen- / Polymerbitumenbahnen zweilagig auszubilden. Die jeweiligen Ausführungen sind auf den beiden nächsten Seiten skizziert.

Als erste Abdichtungslage in diesen Bereichen kommt die kaltselbstklebende **Orig. kebu Kebuself-SK 3** zur Anwendung.

Über den Dämmstoffkeil wird ein Zuschnitt dieser Bahn von der Fläche über den Keil bis in die Senkrechte beziehungsweise bis zur Bauwerksaußenkante aufgeklebt.

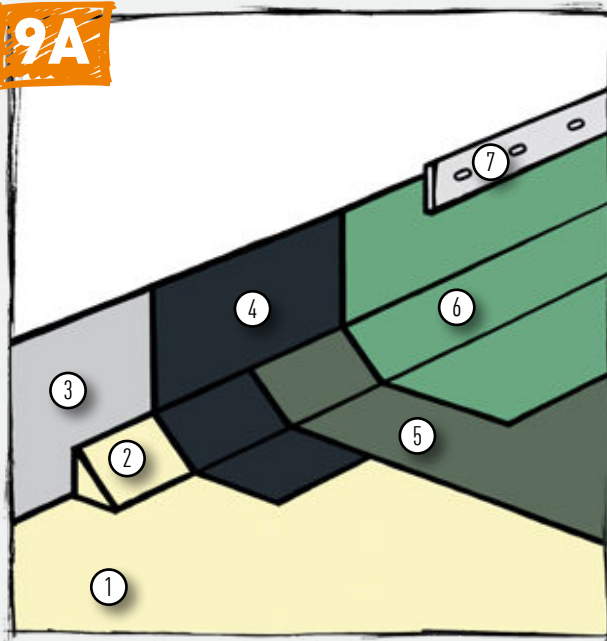
Die **easyklett®** wird aus der Fläche bis auf die Keilfläche geführt und mit dem Heißluft-Handgerät oder dem Propanhandbrenner auf der **Orig. kebu Kebuself-SK 3** mit mindestens 15 cm Überlappung aufgeschweißt.

Anschließend einen Zuschnitt, zum Beispiel der plastomeren Oberlagsbahn **Orig. kebu Poly-Max S** bis zur Oberkante des Anschlusses beziehungsweise bis zur Bauwerksaußenkante aufschweißen, idealerweise mit dem Propanhandbrenner. Am Fußpunkt ist die Bahn über den Keil bis in die Waagerechte zu führen und mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf die **easyklett®** aufzuschweißen.

Bei Anschlüssen mit mehr als 50 cm Höhe müssen diese gemäß den Vorschriften mit einer Zwischenfixierung versehen werden.

Der Abschluss wird gemäß den Fachregeln mit einer Wandanschlussschiene oder einem -profil verwahrt beziehungsweise mit einem Dachrandprofil versehen oder einer Metallabkantung abgedeckt.

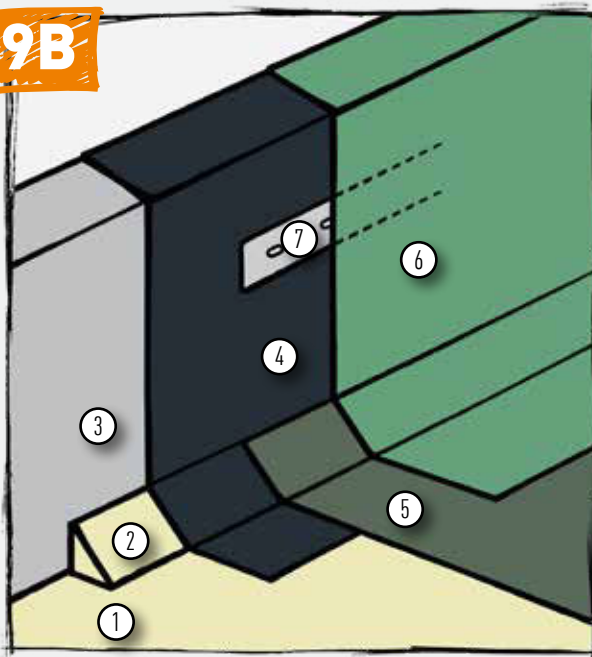
9A



WANDANSCHLUSS

- ① Dämmung
- ② Dämmstoffkeil
- ③ Haftgrund **Orig. kebu Kebusol FD1**
- ④ Erste Abdichtungslage **Orig. kebu Kebuself-SK 3**
- ⑤ Abdichtungsbahn **easyklett®**
- ⑥ Zuschnitt zum Beispiel der Oberlagsbahn **Orig. kebu Poly-Max S**
- ⑦ Wandanschlusschiene oder -profil

9B



ATTIKA-ABSCHLUSS

- ① Dämmung
- ② Dämmstoffkeil
- ③ Haftgrund **Orig. kebu Kebusol FD1**
- ④ Erste Abdichtungslage **Orig. kebu Kebuself-SK 3**
- ⑤ Abdichtungsbahn **easyklett®**
- ⑥ Zuschnitt zum Beispiel der Oberlagsbahn **Orig. kebu Poly-Max S**
- ⑦ Zwischenfixierung



- ✓ Ohne Flamme
- ✓ Schnelle Verlegung
- ✓ Einfache Verarbeitung
- ✓ Deutliche Kostenersparnis

Kebulin-Gesellschaft Kettler GmbH & Co. KG
Ostring 9 | D-45701 Herten-Westerholt | Postfach 61 80 | D-45684 Herten
Tel. +49 209 9615-0 | Fax +49 209 9615-190 | info@kebu.de | www.kebu.de

ORIGINAL
kebu®